

2012-01-25

München: Heisse Kursawe verliert Corporate-Partner und holt Patentanwalt

Der Gesellschaftsrechtspartner Dr. Jörg Kretschmer (53) hat das Münchner Büro von Heisse Kursawe Eversheds verlassen. Zum Januar gründete er gemeinsam mit dem IP-Anwalt Frank Schmeisser (41) die Kanzlei KSLex. Zeitgleich holte Heisse Kursawe den Patentanwalt Albert von Keyserlingk (41).



Jörg Kretschmer

“Ich hatte eine interessante Zeit bei Eversheds, glaube aber, dass nach 20 Jahren in Großkanzleien der richtige Zeitpunkt gekommen ist, eigene Ideen und Konzepte umzusetzen”, sagte Kretschmer. Zusammen mit ihm wechselte auch die Senior Associate Bich Vu Tuyet (31), damit besteht das Startteam von KSLex aus drei Berufsträgern. Für die kommenden Monate kündigte die Kanzlei an, sich im Arbeits- und Markenrecht verstärken zu wollen. Heisse Kursawe kommentierte die Abgänge nicht.

Zu Kretschmers Mandantenstamm gehört beispielsweise die schottische Pharmagruppe Prostrakan, die er unter anderem 2011 bei ihrer Refinanzierung beriet ([mehr...](#)). Im vergangenen Jahr begleitete der Anwalt unter anderem auch die Gesellschafter des Online-Dienstleisters FastViewer beim Verkauf an Siemens Enterprise Communications und das Recyclingunternehmen Sims beim Kauf des Gebrauch-IT-Händlers Ergotrade.

Kretschmer begann seine Laufbahn bei Beiten Burkhardt, wo er 1996 Partner wurde. Ende 2001 gründete er mit drei weiteren Beiten-Anwälten in München das erste deutsche Büro von McDermott Will & Emery. 2006 wechselte er dann zu Heisse Kursawe Eversheds ([mehr...](#)). Dort war von 2006 bis 2010 auch Schmeisser tätig, der zuvor als Inhouse-Jurist für die ProSiebenSat.1-Gruppe gearbeitet hatte.

Ihre Patentpraxis verstärkte Heisse Kursawe dagegen zum Jahreswechsel durch den Neupartner Albert von Keyserlingk. Der Patentanwalt ist zusätzlich als Elektrotechnik- und Wirtschaftsingenieur qualifiziert und war seit 2007 bei der Münchner Patent- und Rechtsanwaltskanzlei Wallinger Ricker Schlotter Tostmann tätig.

Die 2009 eröffnete Heisse Kursawe-Patentpraxis hatte in jüngster Zeit einige Abgänge hinnehmen müssen: Im Dezember hatten der Prozessrechtler Hosea Haag sowie die Patentanwälte Andreas Ascherl und Dr. Herbert Kunz angekündigt, die Kanzlei zu verlassen ([mehr...](#)). Mit von Keyserlingk sind dort nun wieder drei Patentanwälte tätig. (Norbert Parzinger)